Nr. 10/2023 | 113. Jahrgang | CHF 10.–

Kavallo

Das Schweizer Pferdemagazin | www.kavallo.ch

Das zweite Leben der Rennpferde

Pferdekauf: Liebe auf den ersten Blick?

EM-Gold für Steve Guerdat

Von Bewegungszentren und Biomechanik

Einstreu im Vergleich

Grossauflage

10 **Abenteuer Hengst**
Wer sich einen Hengst kaufen will, sollte sich dies gut überlegen.

18 **Thema Pferdekauf**
Über Emotionen, Rationalität und Juristisches beim Kauf seines geliebten Vierbeiners.

34 **Zweites Leben für Rennpferde**
Ist die Rennkarriere eines Vollblüters zu Ende, kann ein tolles Freizeitpferd aus dem Galopper werden.

AKTUELL

6 **Welt- und Europameister**
Schweizer Pferdesportler ganz oben an der Weltspitze.

8 **Zucht im Fokus**
Die besten Hengste und Fohlen anlässlich der Körung und des Fohlenchampionats des ZVCH in Avenches.

10 **Abenteuer Hengst**
Echte Kerle halten und erziehen. Was muss ich alles beachten und in Betracht ziehen, wenn ich einen Hengst kaufen und halten möchte? Ein Artikel, der bei der Entscheidungsfindung hilfreich sein könnte.

BLICKPUNKT

18 **Liebe auf den ersten Blick**
Ist man auf der Suche nach einem Pferd, hat dies immer auch eine emotionale Seite. Bei manchen mehr, bei manchen weniger. Doch man tut gut daran, sich von einer Fachperson begleiten zu lassen.

24 **Juristisches beim Pferdekauf**
Bevor man den Kaufvertrag unterschreibt, sollte man sich gut informieren. Denn ein Pferdekauf birgt auch einige Tücken und Risiken. In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie am besten vorgehen und worauf Sie nicht verzichten sollten.

PRAXIS

34 **Die zweite Chance**
In der Schweiz bekommt quasi jeder Galopper nach seiner Rennkarriere eine zweite Chance. Ja, Vollblüter sind anders als Warmblüter, haben aber durchaus ihre Qualitäten und auch Pferdemenschen, die hervorragend zu ihnen passen.

40 **Einstreu im Vergleich**
Auf den Verpackungen wird mit diversen Attributen geworben. Doch halten die Einstreuarten auch wirklich, was sie versprechen? Eine Studie gibt Antwort.

Titelbild:
Steve Guerdat und Dynamix de Belheme fliegen zu ihrem EM-Titel in Mailand.
© FEI/Liz Gregg

Vorschauen mit Bild: blau markiert
Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten

54 **«Gebt den Jungen eine Chance!»**
Wenn eine Pferdebesitzerin ihr Pferd einer Jugendlichen zur Verfügung stellt, kann sich Grossartiges entwickeln.

40 **Einstreu im Vergleich**
Wie verhalten sich verschiedene Einstreumaterialien bezüglich Staub und Ammoniak?

58 **Von Hunden und Pferden**
Für ein gutes und unfallfreies Miteinander zwischen Hund und Pferd und ihren Menschen

PRAXIS

44 **Bewegungszentren**
Die Wirbelsäule eines Pferdes ist lang. Wo ist sie am beweglichsten und warum ist das überhaupt wichtig? Eine Physiotherapeutin erklärt.

48 **Grundlage der Biomechanik**
Die alten Meister hatten drei Hilfsmittel: Sitz- und Hilfengebung, Hufschlagfiguren und Dressurlektionen. Buchauszug über das Klassische Reiten auf Grundlage der Biomechanik.

SEY

54 **Meister können heranwachsen**
Die Autorin bricht eine Lanze für die heutige Jugend, die für Pferde brennt.

VERSCHIEDENES

52 **ARV-Festival der Pferde**
Eine Plattform für die ganze Vielfalt der stolzen Tiere anlässlich des grossen Jubiläums.

62 **MS Sports Reitcamps**
Die 41 Hauptner Pferd Reitcamps sind besonders beliebt und oft im Handumdrehen ausgebucht.

65 **Berichte von Veranstaltungen**
Americana, Eurocheval und Swiss Paso Fino Classic.

HUNDE

58 **Gemeinsame Sache**
Unterwegs in Wald und Flur begegnen sich unweigerlich immer wieder auch Hündeler und Rösseler.

IN DIESER AUSGABE

3 Editorial
32 Humor
38 Spezial Einstreu
67 Veranstaltungsvorschauen
68 Marktnotizen
70 Agenda
71 Preisrätsel
72 TV-Tipps
74 Für Sie gesehen
76 Marktanzeigen
82 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 062 886 33 95
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch

CartoonStock.com

Bewegungsorientiertes Zusammensein

Von **Christoph Meier**

Die interkantonale Pferde-Ethikkommission PFEK hat in einer vielbeachteten Pressekonferenz im Sand bei Bern ihre Empfehlungen für die Zukunft des Pferdesports vorgestellt. Der schädliche Wettbewerbscharakter und der Leistungsdruck, der sowohl auf den Reitenden und Fahrenden wie auch allen Equiden lastet, soll der Vergangenheit angehören. Turniere sollen nicht mehr Schauplätze möglicher Demütigungen sein, betonte der Kommissionspräsident Professor Hieronymus Troll. Gerade Übergewichtige wie er selbst hätten jahrzehntelang gelitten unter der Blossstellung durch schlechtes Abschneiden in diesen sowohl für die Menschen wie die Pferde traumatisierenden Überforderungen im Wettkampf. Der Pferdesport müsse sich dem aktuellen Weltbild anpassen, das Entschleunigung und Gleichheit aller im Fokus habe. Es gelte definitiv und nachhaltig, Abschied zu nehmen von den diskriminierenden Unterschieden, die durch das Messen und Bewerten von Leistungen entstünden. Die Grundschule und die Wirtschaft würden hier bereits mit gutem Beispiel vorangehen und beide Bereiche seien in einem sichtbaren und harmonischen Gesundschrumpfungsprozess begriffen. Und genau dieser Schritt weg vom Wettbewerb, weg von den Noten, weg vom totalen Konsumismus, weg von der Gier, der, die oder das Beste zu haben oder sein zu wollen, führe ja auch zu einer gesunden Bescheidenheit. Denn wenn aufgrund des Wegfalls des Leistungsdrucks weniger gelernt und weniger produziert werde, werde auch weniger konsumiert und die Menschen würden sich ganz freiwillig wieder selbst mehr bewegen im Alltag, ja sie müssten dies tun, um zu überleben. Eine echte Win-win-Situation! Und so solle sich auch der Pferdesport der Zukunft zu friedlichem, harmonischem, bewegungsorientiertem Zusammensein entwickeln, bei dem sich jeder nach seinen Möglichkeiten bewegen möge, ohne Benotung, Bewertung und vor allem ohne diese Stress und Verletzungen verursachende Zeitmessung. So müsse sich niemand mehr benachteiligt fühlen und Pferd und Mensch würden lernen, dass nicht Leistung, sondern Sozialkompetenz zählt beim Zusammensein.

Zur Freude aller Anwesenden machte Professor Troll gleich den Anfang und demonstrierte das bewegungsorientierte Zusammensein, indem er seinen Schwerblüter Mulmi frohgemut über eine ganze Serie gelber und blauer Wurststangen treten liess, um sich und seinem glücklichen Equiden dann eine wohlverdiente Pause zu gönnen. Mulmi erhielt einen Happen Gras und Hieronymus gönnte sich einen zucker-, gluten- und laktosefreien Müesliriegel, der reich an hochungesättigten Omega-3-Fettsäuren sei, wie der Professor betonte. Die Zeit für die Troll'sche Vorführung und die Pressekonferenz wurde ganz im Sinne der PFEK-Empfehlungen nicht gemessen. Auch der Autor dieser Zeilen wäre Ihnen, liebe Lesende, tief verbunden, wenn Sie auf die Messung der Lesezeit, die Sie für diesen wertvollen, vielleicht auch Ihr Leben zum Positiven verändernden Beitrag aufwandten, verzichten würden und stattdessen ganz in sich hineinhorchend das Glück der stressfreien Entschleunigung zu erspüren versuchten.

Bild: Wikimedia, The Yorck Project (2002)